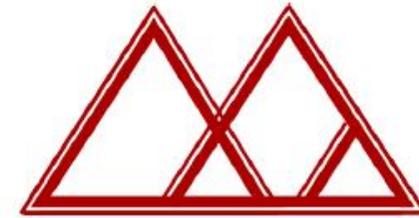


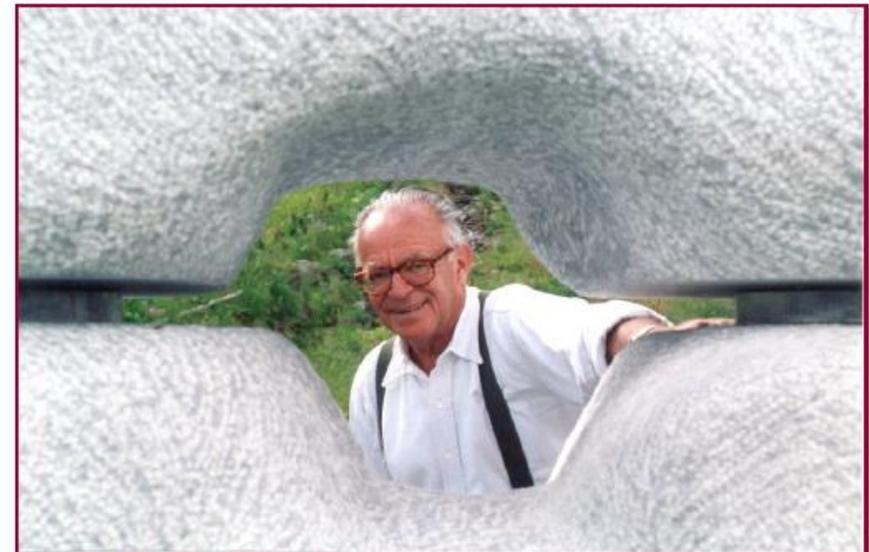


**GENESIS – H 230 cm, Laaser Marmor 1983 - 86**

Eigentümerin: Dr. med. univ. Monika Keber



**PROF. ERICH KEBER**  
AKADEMISCHER BILDHAUER  
INNSBRUCK



1926 - 2016

## KURZBIOGRAFIE

## Lebenslauf und wichtige Daten:

1926	am 16. September in Meran geboren
1939	Übersiedlung der Familie Keber nach Innsbruck
1942 -1946	Höhere Staatsgewerbeschule in Innsbruck, Abteilung Bildhauerei bei den Professoren Pontiller und Kuen
1947	Praxis in den Marmorbrüchen in Carrara / Italien
1948 - 1952	Akademie der Bildenden Künste in Wien - Meisterklasse bei Prof. Franz Santifaller
1952	Diplom „Akademischer Bildhauer“
1952	Meisterschulpreis der Akademie Wien „Silberne Fügermedaille“
1954	Vermählung mit Maria Mitterling, Söhne Regierungsrat Ing. Reinhard Keber und RA Mag. Dr. Erich Keber
1955	Bezug des Gartenateliers an der Sill
1958 - 1959	Kunstförderungspreis für Bildhauerei der Landeshauptstadt Innsbruck sowie in den kommenden Jahren etliche Wettbewerbspreise im In- und Ausland
1973	Maßgebliche Mitbegründung der Ausstellungsmöglichkeit monumentaler Freiplastiken im Kleinen Hofgarten, Innsbruck
1976	Initiator und Organisator des Kulturaustausches (Graphik, Bildhauerei) zwischen Tirol und Slowenien mit Ausstellungen in Innsbruck, Schwaz, Krainburg (Kranj) und Laibach (Ljubljana)
1981	Gründung und Leitung des Ersten Tiroler Steinbildhauersymposiums mit TeilnehmerInnen aus Nord- und Südtirol am Grillhof, Vill
1986	Verleihung des Berufstitels „Professor“
ab 1986	Verlegung des Symposiums vom Grillhof, Vill nach Innsbruck - Siegmair-Schule und Weiterführung des Symposiums mit TeilnehmerInnen aus Nord- und Südtirol, Salzburg, Oberösterreich, Slowenien und Liechtenstein
1986	persönliche Ausstellung in Slowenien (Krainburg und Laibach), gleichzeitige Ausstellung der Symposionsteilnehmer in Meran (Freigelände der Landesfürstlichen Burg) als erste gemeinsame Ausstellung der Symposionsteilnehmer außerhalb Österreichs
seit 1990	regelmäßige Aufenthalte im Schärddinger Steinbruch, wo neun Großplastiken in Granit entstanden (letztes Werk: Kaskade II, 2006)
1991 - 93	Initiator und künstlerischer Leiter des 1. und 2. Ötztaler Holz- und Steinbildhauersymposiums „Skulpturen in unserer Landschaft“ auf der Gampe - Alm, Sölden - auf 2000 m Seehöhe
1993	Schärdding, Kirchplatz, Ausstellung „Steinskulpturen von Inn zu Inn, Innsbruck – Schärdding“
1996	Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol
1996	Monumentale Freiplastikausstellung zum 70. Geburtstag im Kleinen Hofgarten, Innsbruck
1999	Krainburg (Kranj), Slowenien - Ausstellung von monumentalen Skulpturen und Kleinplastiken von TeilnehmerInnen des Symposiums (Erste und viel beachtete internationale Freiplastikausstellung seit der Unabhängigkeit Sloweniens)

2000	Verleihung des Ehrenzeichens für Kunst und Kultur der Stadt Innsbruck
2001	20 Jahre Erstes Tiroler Steinbildhauersymposion - Internationale Begegnung, Innsbruck; Buchveröffentlichung
2000 - 2002	Schaffung von drei Großwerken aus Granit; Schärdding, Oberösterreich
2002 - 2016	Ausstellung von drei monumentalen Werken (2 Marmor, 1 Granit) in Wattens
2003 - 2006	Entstehung weiterer Großwerke aus Schärddinger Granit
2006	Fertigstellung der letzten Großplastik in Granit (Kaskade) mit 80 Jahren!
2006	Ausstellung von monumentalen Werken in Fritzens und Seefeld sowie von drei Großwerken aus Granit in Innsbruck, Rennweg
2016	17. Jänner – verstorben in Innsbruck

Prof. Erich Keber war wohl einer der bekanntesten, monumental in Stein arbeitenden Bildhauer Westösterreichs.

Es war ihm stets ein besonderes Anliegen, sein spezielles Wissen der monumentalen Steinbildhauerei jungen Künstlerinnen und Künstlern im Rahmen des von ihm initiierten und über 25 Jahre ohne Entgelt geführten Ersten Tiroler Steinbildhauersymposion – Internationale Begegnung weiter zu geben.

